



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/156/2012 / öffentlich

Sanierung der Gemeindestraßen "Dohlenweg" und "Drosselweg" in Kampe

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	20.06.2012

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 14.03.2012 ist die Sanierung der Gemeindestraßen „Drosselweg“ und „Dohlenweg“ in Kampe durch den Baubetriebshof mit Anliegerbeteiligung vorgesehen.

Eine Sanierung dieser Straßen macht jedoch nur Sinn mit einer ordnungsgemäßen Oberflächenentwässerung für die Straßenfläche und die Privatgrundstücke, insbesondere im Drosselweg, da die Straßenparzelle in weiten Teilen vollständig gepflastert wurde und fast alle Grundstücke, z. T. mit großen Pflasterflächen, zur Straße hin entwässern.

Die erforderliche Oberflächenwasserkanalisation kann jedoch nicht in Eigenleistung durch die Anlieger oder den städtischen Bauhof erstellt werden!

Es ist daher zunächst eine zu veranlagende öffentliche Oberflächenwasserkanalisation zu erstellen. Eine überschlägige grobe Kostenschätzung für die Oberflächenwasserkanalisation ergibt Kosten von ca. 170.000,00 € (Anteile: Drosselweg ca. 110 .000 €, Dohlenweg ca.60.000 €), unter folgenden Randbedingungen:

- Verlegung von ca. 520 m Hauptkanal BR DN 300 - 500
- Regenwasserhausanschlüsse für ca. 25 Grundstücke
- Drosselweg: einseitige Rinne mit Tiefbord
- Dohlenweg: Sammeln des Oberflächenwassers der Strasse in neu anzulegende Mulden im Seitenraum mit Überläufen
- Bodenaustausch im Bereich der Rohrgräben / Baugrundverbesserung in Teilflächen des Dohlenweges
- Straßenaufbau:
 - Breite ca. 3,20 m (ohne Anbauten! ohne Zufahrten!)
 - Füllsand
 - 400 kg/m² Schottertragschicht
 - 4 cm Brechsand
 - Pflasterung incl. Aufnahme und Anpassung aller Zufahrten und Anbauten (PKW-Stellplätze, Straßenverbreiterungen auf die weitestgehend verzichtet werden sollte) durch die Anlieger!

Diese umfangreichen Arbeiten überschreiten die normale Unterhaltung von Gemeindestraßen; es ist daher zu prüfen, inwieweit aufgrund der tatsächlichen erheblichen Verbesserungen im Straßenaufbau und der Straßenentwässerung die Anlieger auch zu Straßenausbaubeiträgen oder Straßenverbesserungsbeiträgen heranzuziehen sind.

Aufgrund der fehlenden Vorflut kommt ein vorgezogener oder alleiniger Ausbau des Dohlenweges ohne den Drosselweg nicht in Betracht.

Haushaltsmittel sind für diesen aufwändigen Ausbau derzeit nicht vorhanden.

Sollte es zum Ausbau kommen, sollte auch die sehr spärliche Beleuchtungsanlage ergänzt/erneuert werden. Dieses ist aber bisher in den o. g. Kosten nicht einkalkuliert.

Die beschlossene Straßensanierung unter Mithilfe der Anlieger soll daher zunächst zurückgestellt werden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Bürgermeister